

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>FV/018/2021/StR</b>
Einreicher:	Stadtrat
Verantwortlich für die Umsetzung:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis	Bestätigung
Ausschuss für Finanzen	17.11.2021	Ja 7 Nein 2 geändert beschlossen	
Haupt- und Personalausschuss	17.11.2021	Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0 ungeändert beschlossen	
Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	18.11.2021	Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0 geändert beschlossen	
Ortschaftsrat Roßlau	25.11.2021		
Stadtrat	08.12.2021	zurückgestellt	
Ortschaftsrat Roßlau	27.01.2022	Ja 6 Nein 3 Enthaltung 1 zurückgestellt	
Stadtrat	02.02.2022	zurückgestellt	
Haupt- und Personalausschuss	23.02.2022	Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0 ungeändert beschlossen	
Ortschaftsrat Roßlau	24.02.2022	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 geändert beschlossen	
Stadtrat	09.03.2022	Ja 32 Nein 06 Enthaltung 02 geändert beschlossen	

### **Titel:**

Zusammenführung der Stadtverwaltung in der Dessauer Innenstadt

### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat Dessau-Roßlau beauftragt die Verwaltung mit der Vorlage eines Umzugskonzeptes für die derzeit im Technischen Rathaus Roßlau angesiedelten Verwaltungseinheiten in die Innenstadt Dessaus. Erste Schritte des Umzuges werden zeitnah angestrebt. Bis Ende 2023 soll für alle betroffenen Bereiche der Verwaltung ein detailliertes Umzugs- und Nachnutzungskonzept entwickelt werden, inklusive einer finanziellen Betrachtung.

2. Der Verwaltungsstandort Rathaus Roßlau ist auszubauen. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Vorlage eines Konzeptes zur Weiterentwicklung zum attraktiven, bürgernahen Verwaltungsstandort mit der Zielsetzung, den Einwohnern der Ortschaften Roßlau, Brambach, Meinsdorf, Mühlstedt und Streetz/Natho einen möglichst umfassenden Zugang zu allen Verwaltungsangelegenheiten an diesem Standort zu schaffen. Das ehemalige Stadthaus in der Großen Markstraße ist in Abstimmung mit dem Stadtteilentwicklungskonzept in die Entwicklung des Verwaltungsstandortes Rathaus Roßlau einzubeziehen.

3. Es soll im 1. Quartal 2022 eine koordinierende, steuernde und unbefristete Stelle für den Prozess der Zusammenführung der Stadtverwaltung in der Dessauer Innenstadt und der Schaffung eines bürgernahen Verwaltungsstandortes im Roßlauer Rathaus geschaffen werden.

**Finanzierung:** -

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Guido Fackiner  
Vorsitzender Fraktion Die Grünen, FDP,  
Neues Forum-Bürgerliste

Eiko Adamek  
Vorsitzender Fraktion CDU

Ralf Schönemann  
Vorsitzender Fraktion Die Linke

Michael Fricke  
Vorsitzender Fraktion SPD

Beschlossen im Stadtrat am 09.03.2022

Frank Rumpf  
Stadtratsvorsitzender

**Anlage 1:**

Mit dem vorliegenden Beschluss wird die Umsetzung eines Vorhabens aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Dessau-Roßlau eingeleitet. Der Wegfall von weiten Wegen zwischen den Verwaltungseinheiten steigert die Effektivität der Verwaltung und trägt zu einer verbesserten Umweltbilanz bei. Mit dem Umzug des technischen Rathauses in die Dessauer Innenstadt erhalten Handel und Gastronomie der Dessauer Innenstadt weitere potentielle Kundinnen und Kunden.

Der Umzug des technischen Rathauses schadet Roßlau nicht, da sich um den Standort Roßlau keine nennenswerten Dienstleistungen angesiedelt haben. Die anliegenden Wohngebiete, insbesondere die Berliner Straße/ Lukoer Straße werden von Verkehrsaufkommen entlastet. Mit der Aufgabe des Verwaltungsstandorts Technisches Rathaus gewinnt die Stadt einen attraktiven Wohnstandort.

Der zu erhaltende Verwaltungsstandort Rathaus Roßlau wird derzeit nicht als Servicestandort für die Einwohner der Ortschaften Roßlau, Brambach, Meinsdorf, Mühlstedt und Streetz/Natho war genommen. Das aktuell ausgesetzte und vor der Pandemie zeitlich und in den Dienstleistungen begrenzte Angebot wird von den Antragstellern als nicht bürgernah angesehen. Im zu erstellenden Konzept für das Rathaus Roßlau wird eine deutliche Annäherung an das Leistungsprofil der von der Verwaltung in Dessau angebotenen Serviceleistungen erwartet.

Die erforderlichen Baumaßnahmen einschließlich der Schaffung erforderlicher Barrierefreiheit und sonstige Maßnahmen (z. B. IT-Bereitstellung und Personalplanung) sind darzustellen und die dafür erforderlichen Kosten zu ermitteln. Ziel ist die zeitnahe Umsetzung des Vorhabens. Wo die laufende Digitalisierung der Verwaltung und Ihrer Serviceleistungen zur Wirtschaftlichkeit der Umsetzung des Vorhabens Bürgerbüro Roßlau beitragen, sollen diese Synergieeffekte genutzt werden.

Die Umsetzung des Umzuges ist ein ambitioniertes Vorhaben mit einem erheblichen Planungs- und Bauumfang. Mit der Erstellung des Umzugskonzeptes werden die Grundlagen für die effektive und zielgenaue Nutzung zu erwartender Programme von EU, Bund und Land zur Stärkung der Innenstädte und zur Modernisierung der Verwaltungen für die Entwicklung unserer Stadt geschaffen.